

Workshop 3 „Die eigene Forschung für ein fachfremdes Publikum verständlich machen“

Datum: Mi, 20. März 2024, 09.00–17.00 Uhr (mit Pausen)

Trainerin: Lea Schönberger

Raum: wird noch bekannt gegeben

Kapazität: max. 12 Teilnehmende

Beschreibung

In diesem Workshop erarbeiten die Teilnehmer*innen Kernbotschaften und Storylines zur Kommunikation ihrer Forschung an ein fachfremdes Publikum.

Der Workshop unterstützt die Teilnehmer*innen dabei, ihre individuellen Kommunikationsziele zu bestimmen und, basierend auf diesen, wesentliche Elemente ihrer Forschungstätigkeit ‚auf den Punkt‘ zu bringen. Mit Hilfe der aus dem Marketing stammenden Persona-Methode analysieren und definieren die Teilnehmer*innen die Zielgruppe ihrer geplanten Kommunikationsaktivitäten. Durch Techniken des Storytelling lernen die Teilnehmer*innen, ihre Kernbotschaften zielgruppengerecht zu vermitteln.

Im Rahmen dieses Workshops findet *keine* Entwicklung konkreter Formate der Wissenschaftskommunikation statt. Die erarbeiteten Ergebnisse eignen sich jedoch als Grundlage für die eigenständige Entwicklung promotionsbegleitender Kommunikationsformate durch die Teilnehmer*innen.

Themen im Überblick:

- Formate der Wissenschaftskommunikation
- Formulierung von Kernbotschaften und Kommunikationszielen
- Zielgruppenanalyse mit der Persona-Methode
- Storytelling

Methodik

Der Workshop ist sehr interaktiv gestaltet und nutzt neben einigen Informationsinputs vorwiegend Gruppenarbeitsphasen und Feedbackrunden. Zum Abschluss des Workshops präsentieren die Teilnehmer*innen einzeln ihre erarbeiteten Storylines im Plenum.

Über die Trainerin

Lea Schönberger ist freie Wissenschaftskommunikatorin mit Fokus auf Informatik und neue Technologien. Sie studierte Informatik mit Nebenfach Latein an der Universität Münster, Informatik an der Technischen Universität Dortmund, wo sie bis August 2023 auch promovierte, und ist derzeit zudem als Studentin der Komparatistik und klassischen Philologie an der Ruhr-Universität Bochum eingeschrieben.